

Spielplatzpaten gesucht

PROJEKT DER AUGSBURG INTEGRATION PLUS GMBH ERFOLGREICH GESTARTET!

Sozialreferat, Ordnungsreferat und Umweltreferat unterstützen gemeinsam die Aktion „Spielplatzpaten“ im Rahmen des Projektes „Intervention und Prävention – Konflikte im öffentlichen Raum“. Ehrenamtliche übernehmen die Vermittlung zwischen den Interessen unterschiedlicher Besuchergruppen auf Spielplätzen und in Grünanlagen.

Nach den ersten freiwilligen Meldungen engagierter Bürgerinnen und Bürger für den Einsatz als Spielplatzpatin oder -pate in ihrem Wohnviertel geht die Suche nach ehrenamtlichen Helfern weiter. Zahlreiche Spielplätze bieten, neben anderen öffentlich zugänglichen Orten, häufiges Konfliktpotential durch die unterschiedliche Nutzung und Erwartungen an die Aufenthaltsqualität verschiedenster Gruppen und Generationen.

Durch die Institutionalisierung eines Mittlers zwischen den unterschiedlichen Interessen und Gruppen, die sich auf Spielplätzen aufhalten, soll Konfliktsituationen frühzeitig vorgebeugt und Eskalationen verhindert werden. Es handelt sich dabei nicht um einen Aufräum- oder Ordnungsdienst. Ziel

soll die Kommunikationsverbesserung sein, um älteren und jüngeren Spielplatzbesuchern einen gern genutzten Treffpunkt zu erhalten und somit das Zusammenleben zu fördern.

Einzige Voraussetzung, neben der persönlichen Eignung (also Spaß und Freude am Umgang mit Menschen) der Spielplatzpatinnen und -paten, ist die Bereitschaft, sechs Stunden pro Woche in diese ehrenamtliche Tätigkeit zu investieren. Fahrtkosten und anfallende Telefongebühren werden erstattet. Ende 2008 wurde bei der AIP GmbH im Rahmen des Projektes „Prävention und Intervention – Konflikte im öffentlichen Raum“ die Stelle eine Konfliktmanagerin geschaffen. Nicole Vokrouhli, Konfliktmanagerin seit März 2008, vermittelt zwischen Betroffenen und Akteuren an sogenannten „auffälligen Orten“ der Stadt. Neben Steuerungsgruppen - bestehend aus Fachleuten der Polizei, dem Amt für Grünordnung, dem SJR, dem Kriminalpräventiven Rat, der kommunalen Jugendarbeit und Jugendhilfepfänger - wurden und werden zusätzliche Interventionsgruppen aufgebaut, die sich aus Streetworkern, Dienststellenleitern der Polizei, Schulen, Vereinen, Kirche, Bürgerinitiativen etc. zusammensetzen. Die Interventionsgruppen haben die Aufgabe, präventive Projekte zu initiieren, wozu auch das Teilprojekt „Spielplatzpaten“ zählt. **Weitere Informationen unter: www.aip-augsburg.de/projekte/aktive-projekte/intervention-und-praevention**

kurz & knackig

von Bruno Bär (Bruno-the-Bear@gmx.net)



+ **Spruchwort des Monats: Das sind "böhmische Dörfer" für mich...**